

Anatomie

Die Hülle des menschlichen Körpers, das Integument, besteht aus der Haut und dem Unterhautfettgewebe. Die Haut und das Fettgewebe sind mit dem Körper, das heißt mit der Muskulatur über Bindegewebsbrücken fest verbunden. Diese verhindern, dass man nicht wie im Sprichwort „aus der eigenen Haut fahren kann“.

Eine starke Gewichtszunahme führt zu einer Vermehrung des Unterhautfettgewebes und damit zu einer starken Überdehnung der Bindegewebsbrücken. Erfolgt nun eine Gewichtsabnahme, so können die Bindegewebsbrücken durch Verlust Ihrer Elastizität nicht mehr schrumpfen. Der Hautmantel hängt nun viel zu locker und weit hin und her rutschend am Körper. Bewegung und sportliche Aktivitäten werden dadurch erheblich eingeschränkt.

Hinzu kommt, dass tiefere Fettschichten bei starker Gewichtsabnahme stärker abgebaut werden als das oberflächliche Unterhautfettgewebe. Das führt dazu dass die ohnehin schon zu lockere Haut auch noch durch schwere Fettpolster hin und her geschleudert wird. Das ist schmerzhaft und führt im Sinne eines Teufelskreises zu einem noch stärkeren Hängen der Haut.

Körperliches Training hilft in dieser Situation nicht weiter. Die Straffung und Entfernung der überschüssigen Haut und Fettwülste stellt die einzig sinnvolle und Erfolg versprechende Therapie für betroffene Patienten dar. Sie führt zu einem positiven Körperbild und ermöglicht gleichzeitig durch die Wiederherstellung der Beweglichkeit eine gesunde Lebensweise mit sportlicher Betätigung.

Technische Details

Das Prinzip des Bodylifts nach Lockwood ist die Kombination einer Bauchstraffung, Rückenstraffung, Gesäßstraffung und Oberschenkelstraffung in einer Operation. Die Straffung der aneinander grenzenden Körperregionen ermöglicht es, die Übergangszonen zwischen den anatomischen Regionen gleichmäßig zu gestalten. Außerdem ergibt sich eine erhebliche Zeitersparnis auf dem ohnehin langen Weg zu einem gesunden Körperbild.

Die herausragende Bedeutung des Bodylifts betrifft die Rücken- und Gesäßregion. Das hängende Gesäß und die erschlaffte Haut der Oberschenkel werden wie eine Hose nach oben gezogen und in der Normalposition stabil verankert. Die überschüssige Haut am Rücken und die Fettpolster der Flanken werden hingegen entfernt. In Höhe der Gürtellinie wird der Hautmantel des Rückens mit dem von Gesäß und Beinen verbunden. Durch die gegensätzlichen Spannungsvektoren entsteht ein Gleichgewicht das die Haut dauerhaft in Spannung hält.

Rückenstraffung

Das Bodylift beginnt in Bauchlage. Die spätere Narbe wird auf Höhe der Gürtellinie geplant. Der Hautmantel wird nun schonend von der Muskulatur abgelöst, feine Blutgefäße und Nerven werden best möglich erhalten. Die Fettpolster der Flanken können in dieser Phase der Operation deutlich verkleinert werden, so dass eine schlanke Taille entsteht. Überschüssige Haut wird nun entfernt. Nicht selten werden in diesem Schritt bereits 6-8kg Gewebe entfernt.

Gesäß- und Oberschenkelstraffung

Im zweiten Schritt des Bodylifts wird nun der Hautmantel vom seitlichen Gesäß und der seitlichen Oberschenkelmuskulatur bis zum Knie mobilisiert. Die erschlaffte Oberschenkelmuskulatur wird gespannt und in ihre ursprüngliche Position verlagert und fixiert. Der Hautmantel wird nun vom Knie bis zum Gesäß wie eine Strumpfhose nach oben gezogen und überschüssiges Gewebe entfernt. In Höhe der Gürtellinie wird der Hautmantel des Rückens mit dem von Gesäß und Beinen schichtweise stabil verankert. Durch die gegensätzlichen Spannungsvektoren hält der Rücken das Gesäß oben und das Gesäß den Rücken straff nach unten gespannt. In diesem Gleichgewichtszustand verheilt das Gewebe in korrekter Position.

Die Operation wird nun in Rückenlage fortgesetzt

Bauchstraffung

Das Prinzip der Bauchstraffung (Abdominoplastik) besteht darin, die Haut und das Fettgewebe schonend von der Muskulatur zu lösen. Dadurch verschwinden alle Einschnürungen/Ringfalten und es wird möglich, die Haut straff zu spannen. Dabei wird ein enormer Überschuss an Haut und Fettgewebe sichtbar, der dann entfernt wird. Außerdem können viele Dehnungsstreifen der Haut beseitigt werden. Der Bauchnabel wird vollständig erhalten, muss jedoch wieder in die gestraffte Haut eingepflanzt werden. Dabei werden Form, Größe und Ästhetik des Nabels optimiert und ein ästhetischer Bauchnabel geschaffen.

Zusätzlich kann eine Bauchstraffung durch die Straffung der Muskulatur (Verschluss der Rektusdiastase) oder durch eine Fettabsaugung ergänzt und optimiert werden.

Beim Bodylift kommen verschiedene Techniken der Bauchstraffung zum Einsatz. Die Technik richtet sich nach den Gewebe Voraussetzungen. Jeder Mensch zeigt nach Gewichtsreduktion unterschiedliche Hautüberschüsse und Muster der Fettschürzenbildung.

Ebenso variiert die Lokalisation der geschädigten Haut (Dehnungsstreifen) erheblich. Deshalb sollte die Operationstechnik und Schnittführung individuell und mit dem Patienten geplant werden.

Wir bieten Ihnen alle modernen und viele individuelle Techniken, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

1. Große Abdominoplastik

Über einen quer verlaufenden Hautschnitt am Unterbauch oberhalb des Schambereiches wird die Haut bis zum Oberbauch gestrafft. Ein weiterer kleiner Hautschnitt ist zur Erhaltung und Verschönerung des Nabels erforderlich. Die feine Narbe am Nabel wird in die Tiefe gelegt so dass sie kaum sichtbar ist.

Die qualitativ sehr hochwertige Haut des Oberbauches wird durch die Straffung bis zum Schamhügel ausgebreitet. Dadurch wird am Unterbauch die Hautqualität verbessert und zahlreiche Dehnungsstreifen entfernt. Der Wundverschluss erfolgt mit feinen Spezialtechniken.

2. Große Abdominoplastik mit Muskelstraffung

Diese Technik findet bei erschlaffter Bauchmuskulatur Anwendung. Ein Kugel- oder Trommelbauch sind Indikatoren dafür.

Über einen quer verlaufenden Hautschnitt am Unterbauch oberhalb des Schambereiches wird die Haut bis zum Oberbauch gestrafft. Ein weiterer kleiner Hautschnitt ist zur Erhaltung und Verschönerung des Nabels erforderlich. Die feine Narbe am Nabel wird in die Tiefe gelegt so dass sie kaum sichtbar ist.

Die Bauchmuskulatur, ist sehr häufig nach Schwangerschaften und nach starken Gewichtsschwankungen gerissen und erschlafft. Die beiden geraden Bauchmuskeln sind zum Teil bis zu 15cm auseinander gewichen. Sie werden nun durch eine spezielle Nahttechnik (Fasziendoppelung) wieder in ihrer natürlichen Position stabil verankert.

Sofort zeigen sich ein flacher Bauch und eine schmale Taille. Durch die Verkleinerung des Bauchumfanges kann im Anschluss die Haut noch effektiver gestrafft werden.

Die qualitativ sehr hochwertige Haut des Oberbauches wird durch die Straffung bis zum Schamhügel ausgebreitet. Dadurch wird am Unterbauch die Hautqualität verbessert und zahlreiche Dehnungsstreifen entfernt. Der Wundverschluss erfolgt mit feinen Spezialtechniken.

3. Große Abdominoplastik mit Fettabsaugung

Diese Technik wird angewandt, wenn neben dem Hautüberschuss am Bauch eine sehr dicke Fettgewebsschicht besteht.

Zunächst wird eine Fettabsaugung an Ober- und Unterbauch durchgeführt. Dadurch wird die Fettschicht zunächst gleichmäßig verringert und im Anschluss der Hautüberschuss beseitigt.

Über einen quer verlaufenden Hautschnitt am Unterbauch oberhalb des Schambereiches wird die Haut bis zum Oberbauch gestrafft. Ein weiterer kleiner Hautschnitt ist zur Erhaltung und Verschönerung des Nabels erforderlich. Die feine Narbe am Nabel wird in die Tiefe gelegt so dass sie kaum sichtbar ist.

Bei der Kombination aus Fettabsaugung und Hautstraffung ist auf eine ausreichende Hautdurchblutung zu achten. Deshalb müssen die persönlichen Voraussetzungen für eine solche Operation abgeklärt werden.

Bei sehr großen Fettgewebsmengen sollte der Eingriff in 2 Schritten erfolgen um Ihre Gesundheit zu schonen und Komplikationen zu vermeiden.

Wir beraten Sie dann ausführlich über das für Sie am sichersten anzuwendende Verfahren.

4. Große Abdominoplastik mit T Straffung

Eine T-Straffung wird bei sehr starken Hautüberschüssen angewandt. Die Schnittführung wird auch als Ankerschnitt bezeichnet. Sie ermöglicht das Straffen der Haut in 2 Ebenen. Allerdings muss bei dieser Technik zusätzlich eine senkrechte Narbe in Kauf genommen werden.

Über einen quer verlaufenden Hautschnitt am Unterbauch oberhalb des Schambereiches wird die Haut in vertikaler Ebene gestrafft. Ein senkrechter Hautschnitt in der Mittellinie ermöglicht die Entfernung von Haut und Fettgewebe in einer horizontalen Ebene.

Dadurch ist es möglich sehr viel Haut und Fettgewebe sowie Dehnungstreifen der Haut zu entfernen und eine sehr effektive Straffung der Haut zu erreichen. Der Wundverschluss erfolgt mit feinen Spezialnahttechniken.

5. Nabelrekonstruktion nach Avelar

Bei allen großen Bauchstraffungen muss der Nabel neu eingepflanzt werden. Die Technik nach Avelar zielt darauf ab, einen ästhetischen und erotischen Bauchnabel zu schaffen. Man bekommt nicht nur seinen Bauchnabel zurück sondern dieser wird in Form und Größe verbessert. Der Nabel wird längsoval und erhält eine obere Querfalte der Haut. Die Narbe kann dabei ganz besonders gut versteckt werden.